

“Eine Resolution für den Frieden im Heiligen Land unter Anrufung der Vereinten Nationen, die heiligen Stätten in Jerusalem als spirituelles Erbe der gesamten Menschheit zu erklären.”

Resolution für den Frieden

Tatsache ist, dass durch die Jahrtausende hindurch Krieg und Zerstörung im Heiligen Land sich letztlich auf das Besitzstreben und das Ausüben von Macht und Kontrolle über die heiligen Stätten zurückführen lassen.

Tatsache ist, dass diese heiligen Stätten Orte der Anbetung und Verehrung für Milliarden von Muslimen, Juden und Christen sind.

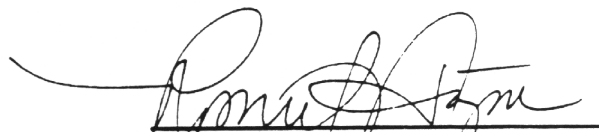
Tatsache ist, dass Milliarden von Menschen diese Orte auch in Zukunft als heilig und als Teil ihres spirituellen Erbes betrachten werden.

Daher, aus den oben genannten Gründen, fordern hiermit die nachfolgend aufgeführten Stiftungen und Friedensstifter die Vereinten Nationen, vertreten durch ihren Generalsekretär Kofi Annan, auf, diese heiligen Stätten zum spirituellen Erbe der gesamten Menschheit zu erklären und sie zu verwalten und zu beaufsichtigen.


Jerusalem, 7. Oktober 2000


S.E.R. Stiftung CH

Foundation for subjective experiments
and research

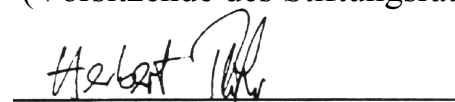

Romulo Valera Tajon
(Mitglied des Stiftungsrates)

S.E.R.-Gemeinschaftsstiftung
Foundation for Subjective Experiments
and Research (Deutschland)


Prof. Dr. Klaus-D. Kniffki
(Vorsitzender des Vorstandes)


Anke Schmidt-Bratzel
(Vorsitzende des Stiftungsrates)

Begegnungsstätte Stiftung
Waldhof G.m.b.H.(Deutschland)


Herbert Peifer
(Geschäftsführer)

S.E.R.-Kinderhilfe e.V., Wesel
(Deutschland)


Helga Röhling (Vorsitzende des Vorstandes)

„Eine Resolution für den Frieden im Heiligen Land unter Anrufung der Vereinten Nationen, die heiligen Stätten in Jerusalem zum spirituellen Erbe der gesamten Menschheit zu erklären.“

Name	Anschrift	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

**Rücksendung erbeten an: S.E.R. Stiftung D, c/o Markus Köhl,
Schwachhauser Heerstr. 317, D-28211 Bremen, Deutschland**